

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am Tag St. Philippi und Jacobi des Kleinern, Joh. am 14. v. 1 - 14.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657)

abgewichen ist, daß er hingienge an seinen ort. Und sie wurffen das loos über sie, und das loos fiel auf Matthiam, und er ward zugeordnet zu den eilff Aposteln.

Evangelium am Tag St. Philippi und Jacobi des Kleinern, Joh. am 14.

v. 1. 14.

JESUS sprach zu seinen Jüngern: Euer herzk erschrecke nicht. Glaubet ihr an Gott, so glaubet ihr auch an mich. In meines Vaters hause sind viel wohnungen. Wanns nicht so wäre, so wolt ich zu euch sagen: Ich gehe hin, euch die stätte zu bereiten. Und ob ich hingienge, euch die stätte zu bereiten, will ich doch wieder kommen, und euch zu mir nehmen, auf daß ihr seyd, wo ich bin, und wo ich hingeh, das wisset ihr, und den weg wisset ihr auch. Spricht zu ihm Thomas: Herr! wir wissen nicht, wo du hingehst, und wie können wir den weg wissen? Jesus spricht zu ihm: ich bin der weg, die warheit und das leben: niemand kommt zum Vater, dann durch mich. Wann ihr mich kennet, so kennet ihr auch meinen Vater, und von nun an kennet ihr

ihn, und habt ihn gesehen. Spricht zu ihm Philippus: Herr! zeige uns den Vater, so genüget uns. Jesus spricht zu ihm: So lang bin ich bey euch, und du kennest mich nicht? Philippe, wer mich siehet, der siehet den Vater. Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater. Glaubest du nicht, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist? die wort, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir redet, derselbige thut die wercke. Glaubet mir, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist, wo nicht, so glaubet mir doch um der wercke willen. Warlich, warlich, ich sage euch: Wer an mich glaubet, der wird die wercke auch thun, die ich thue, und wird grössere dann diese thun, dann ich gehe zum Vater, und was ihr bitten werdet in meinem namen, das will ich thun, auf daß der Vater geehret werde in dem Sohn. Was ihr bitten werdet in meinem namen, das will ich thun.

Epistel, an die Eph. am 2.
v. 19. 22.

Leben brüder! so seyd ihr nun nicht mehr gäste und fremdlinge, son-

son
lig
nos
gru
pher
der
der
gefü
lige
Auf
erbo
bau

Eva
han

U

eine
bar
ten
bar
tha
sich
sich
sie
lein
sein
Ab
tete
ten
nes
cher
in
also
ten
wol
ford
and